

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 50

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

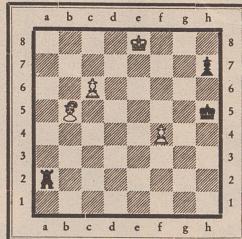
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reditiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Endspiel-Studie

S. Isenegger, Basel



Weiß zieht und gewinnt.

(Lösung am Schluss der Schachspalte.)

In dieser im Erstdruck erschienenen Arbeit erkennen wir das fruchtbare Schaffen des Basler Komponisten. Mit dem einfachsten Material schürt er in den Tiefen der schachlichen Geheimnisse und entschleiert die Schönheit der Kombinationen. Alles künstliche Beweise ist

weggelassen worden, was den Reiz der aus dem Leben geschaffenen Aufgabe noch erhöht und sie natürliche macht.

AUS DEM COUPE SUISSE

Weiß: H. Eichenberger-Winterthur
Schwarz: Dr. B. Sagalowitz-Zürich

(Gespielt am 16. November in Winterthur)

Französische Partie

1. e4, e6 2. d4, d5 3. e5, c5 4. c3, Sc6 5. Sf3, Sg7 6. a3, Ld7 7. Le2, Sg6 8. 0—0, Le7 9. Le3, c×d4

Der Tausch nützt mehr dem Gegner, da er die Spannung am Damenflügel beibehält und Weiß freie Hand am Königsflügel lässt. Nützlich war Db6.

10. c×d4, 0—0 11. Ld3, Tc8 12. Sc3, Sa5

13. Tc1

Schärfer war Sd2, um mit f4 fortzusetzen; außerdem wird der Damenausfall nach h5 ermöglicht.

13. ... a6 14. Sd2, b5 15. De2, Db6 16. f4! Sc4

Im letzten Moment stoppt Schwarz den feindlichen Vormarsch. e×f6 i. V. ist jetzt nicht mehr zu befürchten, da der starke Läufer auf e3 schon getauscht ist. f4 ist eben zu spät erfolgt.

19. Se2, a5 20. T×c8, T×c8 21. Te1, T×c1

22. D×c1, b4 23. a×b4, L×b4

Stärker war a×b4. Sperrt das Feld c3 für den Springer und öffnet die a-Linie.

24. Dc2, Kf8!

Zeitverlust. Schwarz steht am Damenflügel überlegen. Er sollte darum Se7 spielen, um

den Ld7 freizubekommen, der das Feld c8 bewacht. Mit weiterem h6 (Sicherung für den König) und a4 (verstärkter Druck am Damenflügel) wäre Weiß in die absolute Vertheidigung gedrängt worden.

25. h3, Le7 26. g4, f×g4 27. h×g4, Kg8

Kaum zu glauben, wie wenig es braucht, um Vorteile in Nachteile zu verwandeln. Der Königsflügel ist wieder zum Brennpunkt des Kampfes geworden.

28. Kg2, Lb5? 29. Db3! Lb4 30. f5, L×d3 31.

D×d3, e×f5

Das kleinste Uebel war Sf8. Der Bauerntausch vergrößert die weiße Angriffslinie.

32. g×f5, Sf8 33. Sf4, Db7 34. Db3! Dd7 35.

D×d5+, D×d5 36. S×d5, h6 37. S×b4,

a×b4 38. e6, Sh7 39. d5, Kf8 40. d6, Sf6 41.

Se5, Ke8

Es drohte Sd7+, worauf S×S nicht geschehen kann, ansonst e×d7 nebst d8=D gewinnt.

42. d7+.

Schwarz gab auf.

Ein wechselseitiger Verlauf des Kampfes.

SCHACH-NACHRICHTEN

Coupe Suisse. Am 14. Dezember treten die 32 Sieger der 1. Runde zum 2. Spielgang an.

(Wir geben in Klammern den jeweiligen Spielort an.) Die Paarungen: (Zürich) O. Meyer-Johner, Schürmann-Rueger, Lange-Heller, Nüssle-Janda, Flatt-Brenner (Neuchâtel) Post-Colin, Dr. E. Haller-Rey, (Interlaken) Leepin-Roth, (Bern) Blau-M. Meier, (Basel) Christoffel-Müller, Ricklin-Dr. Voellmy, (Aarau) Büti-

kofer-Dr. R. Haller. (Winterthur) Mettler-Weber, Trüb-Eichenberger, (Schaffhausen) Vögeli-Vollenweider, (Lausanne) Ormond-Novaretti. Die Erstgenannten führen die weißen Steine.

Nach dieser Runde werden nur noch 16 Konkurrenten zum 3. Gang antreten. Für steigende Spannung ist also reichlich gesorgt.

Lösung der Endspielstudie von S. Isenegger:

Mit 1. c7?, Tc2 2. Kd8, T×c7 3. K×T, Kg4 wird nichts erreicht. Ebenso wenig mit 1. f5?, Ta7! 2. Kd8, Kg5 3. Ld3, h5 4. c7, T×c7 5. K×T, h4 6. Kd6, Kf6! und Weiß muss, um nicht zu verlieren, seinen Bauern aufgeben. In ähnlicher Weise kann Weiß mit 1. Ld3? nur remisieren. Allein richtig ist nur 1. Ke7!, mit der Absicht, zwischen König und f-Bauer schützenden Kontakt herzustellen. Mit 1...

Ta7? hilft Schwarz nur. Es könnte folgen: 2. Ke6, Kg6 3. f5+, Kg7 4. f6+, Kf8. Damit hat Schwarz zwar seinen König vielfach placiert, es hilft aber alles nichts: 5. Lc4!

Kc8 6. Kd6, h5 7. c7, Ta8 8. Ld5, Tc8 9. Kc6, h4 10. Kb7, T×c7 11. K×T, h3 12. Kd6, h2 13. Ke6 und gewinnt. Am folgerichtigsten ist 1... Kg4, denn darauf ist Weiß zu flinkem Handeln gezwungen: 2. f5! K×f5 (sonst folgt 3. f6 etc.) 3. c7, Ta8 (3... Ta7 4. Ld7+ und gewinnt) 4. Lc6! Tg8 5. Le8 (5. Ld7+ ist Zeitverlust), Tg7+ 6. Lf7 und gewinnt, da der Bauer auf keine Weise mehr aufzuhalten ist.

1. Kf7? scheitert an 1... Kg4 2. f5, K×f5 3. c7, Ta8 4. Lc6, Tc8!! 5. Ld7+, Ke5 6. Lc8, Kd6 remis. Oder 1. Kd7? versteht im 4. Zug das Schachgebot auf d7; es ergibt sich nur remis.

Neue Modelle AQUASPORT

Garantiert wasser- und staubdicht, rostfrei, antimagnetisch, stossgesichert



8251 Fr. 70.-
Rostfrei. Stahl
Leuchtzahlen

6174 Fr. 67.-
Rostfreier Stahl,
Leuchtzahlen

6242 Fr. 55.-
Rostfreier Stahl,
Leuchtzahlen

6069 Fr. 55.-
Rostfreier Stahl,
Leuchtzahlen

6071 Fr. 60.-
Rostfreier Stahl, grosser
Sekundenzeiger aus der
Mitte, Leuchtzahlen

6121 Fr. 70.-
Rostfrei. Stahl

und einige formschöne Neuheiten



6202 Chronograph.
Rostfrei. Stahl Fr. 115.-
Gold 14 Kt. Fr. 228.-

5216 Gold 14 Kt.
Fr. 135.-

6309 Fr. 55.-
Rostfrei. Stahl Flaches Modell

9042 Rostfrei. Stahl Fr. 69.-
Gold 14 Kt. Fr. 139.-

8252 Rostfrei. Stahl
Leuchtzahlen Fr. 55.-
Gold 14 Kt. Fr. 175.-

5156 Rostfrei. Stahl Fr. 57.-
Gold 14 Kt. Fr. 105.-

Tissot

DIE ANTIMAGNETISCHE QUALITÄTSUHR

Die ausgewählten Tissot-Vertreter verdienen Ihr uneingeschränktes Vertrauen